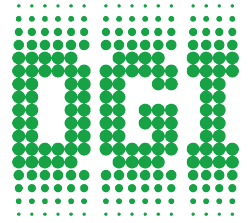




Positionspapier «keine KI ohne IK» der DGI

Gudrun Schmidt, Prof. Dr. Luzian Weisel, Raum KOL-E-18

Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



Überblick

- Vorstellung
- Ausgangslage und Motivation
- „Keine KI ohne IK!“ - .9 Thesen
- Drei Fragen für die Unkonferenz
- Ergebnis, Ziele und Ausblick

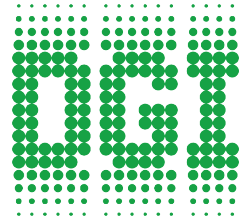
Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



Vorstellung

- **Gudrun Schmidt**
Mitglied im Vorstand der DGI und kollegiale Sprecherin der Fachgruppe Informationskompetenz und Gesellschaft.
- **Luzian Weisel**
Vizepräsident der DGI
- <https://dgi-info.de/die-dgi/vorstand/>
- <https://dgi-info.de/>

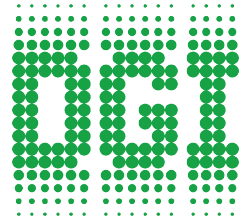
Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



Ausgangslage und Motivation

- [Denkschrift](#) zur Förderung der Informationskompetenz im Bildungssektor (DGI, 2008)
- Förderung von Informationskompetenz – in Bildung, Beruf und Gesellschaft – und Vermittlung des Nutzens! (seit 2010 Kernthema DGI):
- [Medien- und Informationskompetenz – immer mit Bibliotheken und Informationseinrichtungen!](#) (Gemeinsames Thesenpapier BID, 2011)
- Integration von Elementen der Informationskompetenz bei Neuformulierungen der Curricula von Schulfächern
- Diskussion des Positionspapiers auf dem [DGI-Forum Wittenberg 2019](#) „KI macht Schule“ im Wissenschaftsjahr 2019 „Künstliche Intelligenz“
- Wiederaufflammen der gegenseitigen Abhängigkeiten von KI und IK mit ChatGPT und Konsorten (November 2022)
- **Transdisziplinärer Ansatz zur Diskussion und Fortschreibung des Positionspapiers**

Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



9 Thesen

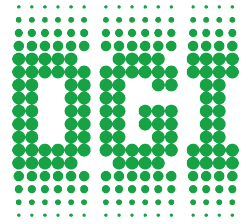
1.

KI im Bildungswesen ist weder gut noch schlecht. Der Fortschritt erzwingt eine Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen von KI-Technologien.

2.

„Automation der Entscheidung“ als grundlegende Funktionalität führt zu Verlust von persönlicher Autonomie. Eine kritische Neubewertung der Mensch-Maschine-Interaktion vor dem Hintergrund einer demokratischen Gesellschaft ist notwendig.

Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



9 Thesen

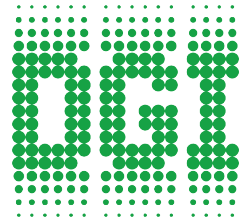
3.

Die Bewertung der Rolle von KI in Bildungsprozessen und -institutionen muss dabei die dynamischen Veränderungen durch die Digitalisierung in den Blick nehmen und zugleich Zukünftiges antizipieren. KI-Algorithmen sind nicht nur anhand technischer Leistungsfähigkeit zu bewerten, sondern gesellschaftliche Auswirkungen ihrer Anwendung sind einzubeziehen. Daher müssen ethische Aspekte und Datenschutz ebenso wie relevante Erkenntnisse aus der Maschine-Mensch-Interaktion in die Bildungsdebatte einfließen.

4.

KI im Bildungsbereich erfordert kontinuierliches gemeinsames „Gestalten statt Verwalten“! Künstliche Intelligenz ersetzt nicht die menschliche Intelligenz, sondern bedarf deren kontinuierlichen Kontrolle.

Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



9 Thesen

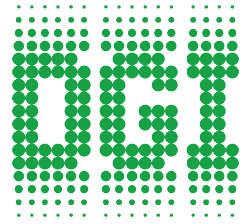
5.

Der sinnhafte pädagogische Einsatz sowie der Umgang, auch das Wahrnehmen von KI-Technologien erfordert spezifische Fähigkeiten (cognitive literacy), die im Sinne einer Ausweitung des Konzepts der Informationskompetenz (information literacy) bereits in der Schule eingeübt werden müssen.

6.

Die Geschichte der Lehrmedien warnt davor, die Technologie als Ausgangspunkt der Entwicklung zu setzen, diese Rolle müssen vielmehr Ziele und Aufgaben von Bildung einnehmen. Zentral ist daher die Forderung, dass die pädagogischen oder unterrichtlichen Ziele den möglichen und sinnvollen Einsatz von KI definieren und nicht umgekehrt.

Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



9 Thesen

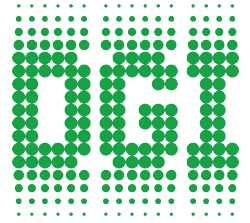
7.

Der Einsatz von KI-Anwendungen im Feld des Lernens umfasst viele Bereiche: Learning Analytics, Open Educational Resources, Gamification, adaptive und automatisierte Lern- und Testverfahren. Im Bereich von Individualisierung und Differenzierung von Lernprozessen liegen große Potenziale für KI-Anwendungen, wobei die sozial-affektiven Aspekte gemeinsamen Lernens nicht vernachlässigt werden dürfen.

8.

Für den Einsatz von KI in der Bildung ist ein gesamtgesellschaftliches Konzept zu entwickeln, das in konkreten Bildungskontexten erprobt und optimiert werden kann. Dazu bedarf es eines breiten öffentlichen Diskurses, an dem alle Akteure zu beteiligen sind. Bildungspolitik und Bildungsadministration sind aufgefordert, diesen Prozess dezentral zu organisieren.

Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



9 Thesen

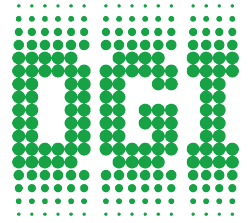
9.

Aus Sicht der Informationswissenschaft und Informationspraxis gilt also:

Keine Künstliche Intelligenz ohne Informationskompetenz!

Quelle (Stand 2019):. <https://dgi-info.de/dgi-forum-wittenberg/#panel-3433-4-1-2>

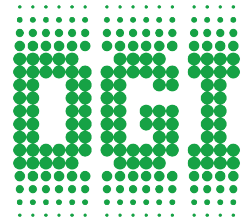
Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



Drei Fragen für die Unkonferenz...

- Ist das Positionspapier / dessen Inhalt noch aktuell?
→ Teilziele: Aktualisierung, Konkretisierung
- Fehlen Perspektiven und/oder Inhalte? Was kann weg?
→ Teilziele: Lückenanalyse, Vervollständigung, Präzisierung
- Bietet das Positionspapier Ansätze für gemeinsame Aktivitäten?
→ Teilziele: Anschlussfähigkeit
→ Teilziel: Zielgruppen-Analyse:
 - Studierende, Lehrende, Forschende, Bildungspolitiker
 - Bibliothek: Fachreferenten, Teaching Librarians
 - Zivilgesellschaft: z.B. Volkshochschulen, Elternhäuser, Schulen

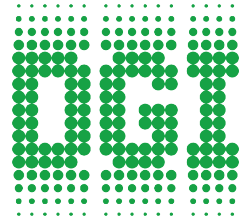
Positionspapier „Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz und Bildung“



Ergebnis, Ziele und Ausblick

- Zürcher Impuls: *„KI - immer mit IK!“*
- Austausch über den Stand der Aktivitäten der Communities
 - [Podiumsdiskussion](#) Jubiläums-Symposium 75 Jahre DGI, 14./15.9.2023, Frankfurt
 - [Podiumsdiskussion](#) BiblioCon, 6.6.2024, Hamburg
 - [Workshop](#) der Fachgruppe IK der KIBA zum Thema "Informationskompetenz und Künstliche Intelligenz", 20.9.2024, Universität Hildesheim.
 - [Thementag der DGI-Fachgruppen](#), 8.11.2024, Frankfurt am Main
 - [18. ISI-Symposium](#), 18. bis 20.3.2025, Chemnitz
- Kooperation zwischen Bibliothek und Information (zurück-) gewinnen!
- Gemeinsame Strategie finden und Kampagnen-Fähigkeit ausbilden

Positionspapier
„Im Spannungsfeld von Künstlicher Intelligenz
und Bildung“



Danke!

Schmidt@dgi-info.de
Luzian.Weisel@dgi-info.de